

# Schülerhilfe

## Beitrag von „Friesin“ vom 16. Juni 2008 11:28

Zitat

*Original von Josh*

[

Die Wahrheit ist aber, wenn man das passende Klientel findet, sind auch 50 € kein Problem. Das sind dann aber auch Familien, die es wirklich haben, Grafen, etc.

Sorry. Hatte überlesen, dass es sich um Österreich handelt. Bei euch ist ja eh jeder Zweite ein "Doktor" , "Professor" oder "Herr Graf" .... SCNR  [/quote]

Ich mag diese Art von Klientel persönlich weniger, denn sie fühlen sich doch als etwas Besonderes und glauben, gewisse Ansprüche stellen zu können. Doch als Finanzierung für den nächsten Urlaub würde ich solche Leute natürlich gerne nehmen. 

Ich finde auch, dass die Bezahlung stark von den finanziellen Möglichkeiten des Klientel abhängt und von den Serviceleistungen, die man anbietet. Wenn ich weiß, dass ein Schüler aus einer sozial schwachen Familie kommt und wirklich etwas lernen möchte, würde ich niemals einen hohen Preis verlangen. Bei solchen Graf- und Adelskinder, die sich nur auf dem Status ihrer Eltern ausruhen, sehe ich das dann wieder ein bisschen anders.

Das Problem in Österreich ist, dass Lehrer weit nicht so viel verdienen, wie die deutschen Kollegen.[/quote]

Heißt das, eure Preise sind keine Festpreise, sondern richten sich nach der Klientel ? 